

Walden Tagblatt 26.11.2022

## „Warum ist Stadt nicht ehrlich?“

### Zu einem Feldweg in Hessental

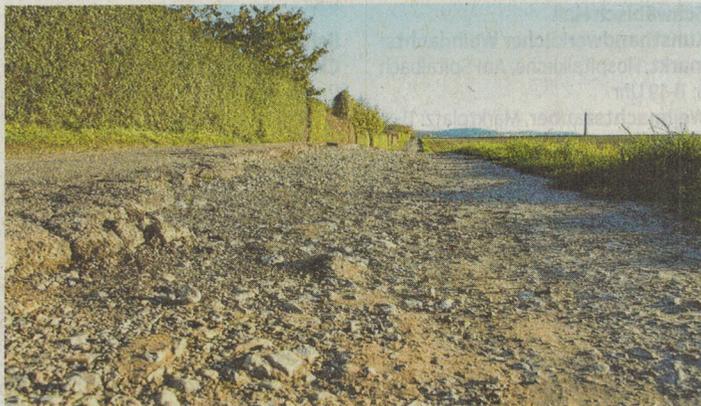
Das Jahr geht zu Ende, passiert ist mal wieder nix. Zur Erinnerung: Am 22. November 2018 erhielten wir ein Schreiben der Stadt Hall, Fachbereich Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, dass bei der Überprüfung des städtischen Feldwegs (Flst. 1690/1) festgestellt wurde, dass die Hecken und Sträucher der Gartenanlage (Kühlacker) in den Feldweg hineinragen. Damit der landwirtschaftliche Verkehr ungehindert den Feldweg nutzen kann (!), wurden wir gebeten, die Hecken und Sträucher auf die Grundstücksgrenze bis zum 14. Dezember 2018 zurückzuschneiden. Dies haben wir auch innerhalb der geforderten drei Wochen getan (2018). Bei der Überprüfung damals wurde der sehr schlechte Zustand des Feldweges „wohl übersehen“. Mehrfach hatten wir in den letzten Jahren die Stadt telefonisch auf den schlechten Fahrbahnzustand aufmerksam gemacht. Es wurde dann auf den Werkhof ver-

wiesen, der sich darum kümmern werde. Letztes Jahr (2021) haben wir dann öffentlich mit einem Leserbrief auf diesen Missstand hingewiesen. Passiert ist dieses Jahr – wieder nix.

Die Felder sind jetzt abgeerntet, man könnte nun ja.... Aber wir glauben, 2023 passiert auch wieder nix, obwohl das ein sehr beliebter, aber nun auch ein gefährlicher Spazierweg für Hessental und das Neubaugebiet Mittelhöhe ist (siehe Bild). Vielleicht warten wir noch ein paar Jahre, dann ist dieser Weg ohne Belag und ein sogenannter „naturbelassener“ Weg. Oder die Stadt gibt zu, dass zurzeit das Geld ein bisschen knapp ist wegen anderer Bauten (ungeliebter Brückenbau in der Stadt, in Vorleistung gehen für einen Tunnelbau, der wohl so schnell nicht kommt, usw.). Das wäre ehrlich.

Jonny Kranz (Gartenobmann)  
Wolfgang Weidling (Kassier)  
Siedler- und Kleingärtnerbund  
Hessental

Schwäbisch Hall



Der Feldweg an der Kleingartenanlage Kühlacker in Hessental ist in einem desolaten Zustand, wie jeder sehen kann.

Foto: privat